

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil II

1962	Berlin, den 31. Dezember 1962	Nr. 100
------	-------------------------------	---------

Tag	Inhalt	Seite
17. 12. 62	Beschluß zur Verbesserung und weiteren Entwicklung des Mathematikunterrichts in den allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen der Deutschen Demokratischen Republik (Auszug).....	853
	Hinweis auf Verkündungen im P-Sonderdruck des Gesetzblattes der Deutschen Demokratischen Republik.....	859

Beschluß
zur Verbesserung und weiteren Entwicklung des
Mathematikunterrichts in den allgemeinbildenden
polytechnischen Oberschulen
der Deutschen Demokratischen Republik.

Vom 17. Dezember 1962

(Auszug)

1. Die Maßnahmen zur Verbesserung und weiteren Entwicklung des Mathematikunterrichts in den allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen (Anlage 1) werden bestätigt und sind in die Diskussion zur Vorbereitung des VI. Parteitages der SED einzubeziehen.

Berlin, den 17. Dezember 1962

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

Der Minister
für Volksbildung

Stoph
Erster Stellvertreter
des Vorsitzenden
des Ministerrates

Prof. Dr. Lemnitz

Anlage 1

zu vorstehendem Beschluß

Maßnahmen
zur Verbesserung und weiteren Entwicklung des
Mathematikunterrichts in den allgemeinbildenden
polytechnischen Oberschulen
der Deutschen Demokratischen Republik

Mit dem Aufbau der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule und der Einführung neuer Lehrpläne im Jahre 1959 wurden wesentliche Grundlagen für eine höhere und bessere mathematische Bildung aller Schüler geschaffen.

Die wachsende Bedeutung der Mathematik, Physik und Chemie, der Kybernetik, Automatisierung, Elek-

tronik und anderer Zweige der Wissenschaft und Technik für das Wachstum der Produktivkräfte der Gesellschaft macht es erforderlich, die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Gemeingut des Volkes zu machen. Dabei spielt die Mathematik bei der Weiterentwicklung der Naturwissenschaften sowie der technischen und ökonomischen Wissenschaften eine immer größere Rolle.

Eine umfassende und hohe mathematische Bildung wird immer mehr zu einem wesentlichen Bestandteil der allseitigen Bildung des Menschen der sozialistischen Gesellschaft. Vom Inhalt und von der Qualität der mathematischen Bildung, die in unlösbarem Zusammenhang mit der polytechnischen Bildung und Erziehung steht, hängt es in starkem Maße ab, wie die Aufgaben in Wissenschaft und Technik bewältigt werden. Die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes und die Beherrschung moderner Produktionsinstrumente und -verfahren in allen Bereichen unserer sozialistischen Industrie und Landwirtschaft erfordern hohes mathematisches Wissen und Können der Ingenieure, Techniker und aller Facharbeiter.

Daher ist der Verbesserung der mathematischen Bildung und Erziehung in den zehnklassigen und zwölfklassigen Oberschulen, den berufsbildenden Schulen, den Fach- und Hochschulen besondere Aufmerksamkeit seitens der staatlichen Organe, der Parteiorganisationen und der gesamten demokratischen Öffentlichkeit zu widmen.

Der Mathematikunterricht in unserer sozialistischen Oberschule ist in keiner Weise mehr vergleichbar mit dem Rechen- und Raumlehreunterricht der bürgerlichen Volksschule, die heute in Westdeutschland noch die Schule für den überwiegenden Teil aller Kinder ist.

Dennoch muß festgestellt werden, daß das allgemeine Leistungsniveau unserer Schüler im Mathematikunterricht noch nicht befriedigt. Der Inhalt der mathematischen Bildung entspricht noch nicht den erhöhten und ständig wachsenden Anforderungen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus.

Es fehlt vielfach an genügend festen, dauerhaften und anwendungsbereiten Grundkenntnissen, besonders beim Rechnen mit natürlichen Zahlen, mit